Hansestadt Warburg

Mittelalterliche Stadt mit frischem Flair

warburg-touristik.de

Überraschend anders.

Hansestadt Warburg

Der Brüderkirchhof mit dem Rathaus zwischen den Städten und dem ehemaligen Dominikanerkloster

Syrisch-orthodoxes Kloster

Die Sackstraße mit Fachwerkhäusern

Die Krypta der Erasmuskapelle

Burgfriedhof mit Erasmuskapelle

Häuserensemble „An der Burg"

Bildnachweis

Soweit nicht anders gekennzeichnet, sind folgende Bilder © H. Rösel: S. 4 Bilder unten; S. 5 Biermannsturm, Frankenturm; S. 6 alle außer Haus Böttchrich, „Stern", Glockengießerhaus, Alt Warburg, Arnoldihaus, Corvinushaus; S. 7 alle; S. 8 Lohgerber; S. 9 alle, außer Luftaufnahme; S. 10 Flugplatz, Nordic Walking, Skaten, Kanu; S.11 Waldbad; S. 13 Hist. Kirchen, Konzert Marianum, Neustadtmarkt, Platzkonzert; S. 14 Jugendhaus, Päuschen a. Haupthaus, Klostergelände, Bildung i. Grünen, Radwandern; © istock S. 19 Externsteine; © Marc Schnittker: S.10 Diemelradweg, Pause a. Brunnen, Kinder auf Radweg, Infotafel; alle anderen Fotos © www.truedesign.eu (Fotografen Karl-Heinz Wiemers, Miriam Emme, Ruben Emme)

Hansestadt Warburg

Unsere Heimat

Bürgermeister Tobias Scherf

Liebe Gäste der schönen Hansestadt Warburg,

Warburg ist eine Stadt mit Tradition und Zukunft, mit Geschichte und Innovation und einer lebendigen, engagierten und vielfältigen Bürgerschaft. Die Menschen hier sind sympathetisch und bescheiden, fleißig und traditionsbewusst.

Warburg-Touristik e.V. möchte Ihnen diese wunderbare Stadt ans Herz legen. Was zeichnet Warburg vor allem aus?

- Eine malerische Stadt mit reizvoller Umgebung
- Eine wechselhafte Geschichte, aus der uns unzählige Baudenkmäler, Wehrmauern, Türme und Tore sowie liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser geblieben sind
- Ein besonderes historisches Ambiente, welches das Stadtbild der Kernstadt prägt
- Sympathische Stadtteile und Dörfer, die von den Bürgerinnen und Bürgern liebevoll gepflegt werden und in denen Gemeinschaft gelebt wird
- Ein modernes Mittelzentrum mit besten Möglichkeiten zum Einkaufen, Shoppen und Wohlfühlen
- Eine attraktive und vielfältige Gastronomie zum Schlemmen und Verweilen
- Touristische Highlights, wie beispielhaft das Walderlebnisgebiet Hardehausen, die Holsterburg, der Desenberg, die Südansicht der Stadt, als eine der schönsten in Westfalen
- Eine Stadt in der über 23.000 Einwohner leben und in der urbanes und ländliches Leben vereint wird und beste Wohnmöglichkeiten vorhanden sind
- Optimale Verkehrsanbindungen mit Flughäfen (Kassel und Paderborn), Auto (A44), Bahn (von und nach Paderborn und Kassel sowie eine ICE-Haltstelle) und Radverkehr (Diemelradweg)

Fachwerkhäuser an der Schwerte

Im Rathaus zwischen den Städten

- Ein qualitativ hochwertiger Gesundheits- und Pflegesektor mit Seniorenwohnheimen, Tagespflege, Krankenhaus der Helios-Kliniken und engagierten Fach- und Hausärzten
- Inklusives Leben in der künftigen Laurentiushöhe – dem Quartier mit Seele – und den Angeboten des heilpädagogischen Therapie- und Förderzentrums St. Laurentius

Kommen Sie uns besuchen, genießen Sie die Stadt und das historische Flair und überzeugen Sie sich davon, dass die traditionsbewusste Hansestadt Warburg eine Stadt mit Zukunft ist.

Ihr Tobias Scherf
Bürgermeister

Das einmalige Stadtbild der Hansestadt Warburg an den Steilhängen der Diemel

Hansestadt Warburg

Fügeler-Kanone auf Burgrondell

Chattenturm am Burgfriedhof

Eine mittelalterliche Stadt ...

... mit frischem Flair.

Die Hansestadt Warburg, 1036 als Siedlung erstmals erwähnt, bewahrt bis heute ein in Westfalen einmaliges Panorama einer mittelalterlichen Doppelstadt. Obwohl im Dreißigjährigen Krieg (1618 – 1648) und im Siebenjährigen Krieg (1756 – 1763) die Stadtmauern schwer beschädigt wurden und mancher Turm und Mauerzug im 19. Jahrhundert der Modernisierung zum Opfer fiel, prägen noch heute Bruchsteinmauern, Türme und Tore das Stadtbild. Reste der Stadtmauer sind z.B. am Biermannsturm im Süden der Stadt erhalten.

Von Westen betritt man die Altstadt durch das um 1300 erbaute Johannistor, einen rechteckigen Torturm, der in früheren Zeiten durch ein Fallgatter den Eingang zur Stadt sicherte. Zwischen Neustadt und Altstadt überragt der mächtige, 28 m hohe, Sackturm die Stadt. In seinen Bau sollen einst Lösegelder von gefangenen Rittern und Söldnern geflossen sein. Zwischen den Städten thront das Rathaus von 1568 mit Laubengang, durch den man hinunter in die Altstadt gelangt.

Teile der alten Stadtmauer

Der Johannisturm

Brüderkirchhof zwischen den Städten

Das alte Rathaus neben den Türmen der Altstadt- und der Neustadtkirche

Biermannsturm

Frankenturm

Sackturm

Sacktor

Ein eindrucksvolles Beispiel der Weserrenaissance: das Böttrichsche Haus von 1558, ein Fleetdeelenhaus

Der Mönchehof: einst Stadthaus der Zisterziensermönche des Klosters Hardehausen

Der „Stern“, um 1340 erbautes Steinhaus; heute Archiv und Museum der Stadt Warburg

Das Glockengießerhaus aus dem 16. Jh., Bürgerhaus der Weserrenaissance mit mittelalterl. Steinwerk

Haus Josef-Kohlschein-Str. 1 von 1600, verziert mit niederdeutschen Balkensprüchen

Das Kannegeterhaus von 1523 wurde zwischen den Resten einer mittelalterl. Steinkammer errichtet

Hotel Alt Warburg, als Bürgerhaus im spätgotischen Stil Anfang des 16. Jahrhunderts erbaut

Das reich verzierte Haus Engelhardt (erbaut um 1560), zählt zu den schönsten Fachwerkhäusern

Das Eisenhoithaus von 1526, Geburtshaus des Silberschmiedes und Kupferstechers Antonius Eisenhoit

Das Arnoldihaus wurde 1513 als Fleetdeelenhaus der Spätgotik erbaut und 1970 erneuert

Das Corvinushaus (15. Jh.), war Ende 15. bis Mitte 18. Jahrhundert Sitz des Warburger Kalands

Das Eckmännekenhaus, erbaut 1471, ältestes inschriftlich datiertes Fachwerkhaus Westfalens

Bild: © Stefan Sieker, www.weltvonoben.de

Unsere Heimat

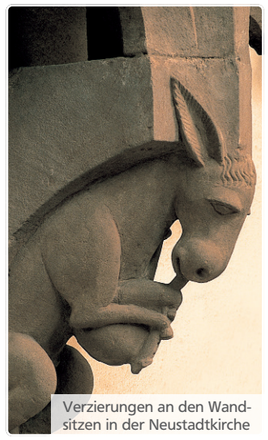
Alte Häuser mit Geschichte

Spruch auf dem Schwellbalken des Hauses Josef-Kohlschein-Str. 1: „BAUEN IST LUST. ES KOSTET VIEL. DAS HABE ICH NICHT GEWUSST. PROBIER ES!“

Es gibt wohl keine zweite Stadt in Westfalen, die so viel gut erhaltene Fachwerkhäuser aufweisen kann wie Warburg.

Der Handel mit Textilien und Getreide, sowie die Braukunst trugen zum wirtschaftlichen Erfolg der mittelalterlichen Stadt bei. Vom Reichtum der alten Hansestadt, zeugen die Größe der Häuser und ihre prachtvollen Fassaden. So ziert das Haus des berühmten Goldschmiedes Antonius Eisenhoit (1553/54 – 1603) ein geschnitzter Helm. Ein typisches Bürgerhaus ist das imposante Glockengießerhaus in der Altstadt. Besonders reich an Verzierungen ist das Haus Böttrich in der Neustadt, aber auch viele alte Steinhäuser, wie der „Stern“, der Mönchehof oder das Corvinushaus, zeugen von Kunstverständnis und Wohlstand der Erbauer.

Schnitzereien am Eckmännekenhaus



Verzierungen an den Wandsitzen in der Neustadtkirche

Alt-Traktoren-Treffen

Festumzug der Lohgerber beim Kälkenfest

Mittelaltermarkt

Foto © Hansestadt Warburg

Weihnachtsmarkt in der Altstadt

Schauspiel in der Altstadt

Foto © Heimat- u. Verkehrsverein Warburg

Schauspiel in der Altstadt

Foto © Heimat- u. Verkehrsverein Warburg

Historische Bürgerspiele

Foto © Heimat- u. Verkehrsverein Warburg

Orchesterkonzert vor dem alten Rathaus in der Altstadt

Foto © Heimat- u. Verkehrsverein Warburg

Regionales Brauchtum

... wo Tradition gepflegt wird

Alljährlich im August feiert die fast 1000-jährige Hansestadt Warburg das Kälkenfest. Sein Name leitet sich von den Kalkgruben der Gerber ab. Vor der schönen Kulisse des Rathauses der Altstadt lassen die Bürger in historischen Kostümen die Stadtgeschichte aufleben. Diese historischen Bürgerspiele, Volkstänze, Bänkelgesänge sowie farbenprächtige Umzüge machen das Fest zu einem besonderen Ereignis.

Das beliebteste und größte Volksfest der Region ist die Warburger Oktoberwoche. Sie zeigt die wirtschaftliche und kulturelle Leistungsfähigkeit der Stadt. Heimische Firmen und Unternehmen aus der näheren Umgebung stellen ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Ein Vergnügungspark mit großem Festzelt sorgt neun Tage lang für Spaß und Unterhaltung.

Wiederkehrende Veranstaltungen in Warburg:

- im August: Kälkenfest in der Altstadt
- September/Oktober: Warburger Oktoberwoche
- an den Adventswochenenden: Weihnachtsmärkte in Warburg und in den Stadtteilen

Der Volkslauf für groß und klein

Warburger Oktoberwoche

9 Tage pures Vergnügen auf der Oktoberwoche

Bieranstich durch den Bürgermeister

Das Festgelände der Oktoberwoche auf dem Schützenplatz

Segelflugplatz an der Diemel

Kurpark in Germete

Vielfältige Reitmöglichkeiten

Nordic Walking Park Warburg

Ideale Plätze zum Golfen in naher Umgebung

Skaten rund um den Desenberg

Kanufahrten auf der Diemel

Auf dem Diemelradweg

Golfclubs in der näheren Umgebung

Golfclub Zierenberg, Gut Escheberg
Golfanlage 18 Loch, ca. 17 km Entfernung,
15 Minuten Anfahrt
www.golfclub-escheberg.de

Golfclub Westheim
Golfanlage18 Loch + 6 Loch Pay & Play,
Entfernung ca. 22 km, 17 Minuten Anfahrt
www.gc-westheim.de

Golf- und Landclub, Bad Arolsen e.V.
Golfanlage 9 Loch, 19 km Entfernung,
20 Minuten Anfahrt
www.golf-arolsen.de

Bad Driburger Golfclub e.V.
Golfanlage 18 Loch, Entfernung ca. 33 km,
30 Minuten Anfahrt
www.bad-driburger-golfclub.de

Golf Club Kassel-Wilhelmshöhe e.V.
Golfanlage 18 Loch, Entfernung ca. 37 km,
30 Minuten Anfahrt
www.golfclub-kassel.de

Warburg – sportlich aktiv

Durch das landschaftlich reizvolle Diemeltal führt der vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnete Diemelradweg über 111 km von Usseln im Sauerland bis Bad Karlshafen an der Weser. Die Hansestadt Warburg liegt auf halber Strecke und lädt zum Verweilen ein.

Unser Nordic-Walking-Park führt über verschiedene Routen durch eine herrliche Wald- und Auenlandschaft ebenfalls an der Diemel entlang.

Wer sich lieber in kühle Fluten stürzen möchte, hat im Sommer die Möglichkeit, sich im Warburger Waldschwimmbad sportlich zu betätigen oder einfach nur in wunderschöner Umgebung die Seele baumeln zu lassen. Im Winter steht Ihnen unser Hallenbad zur Verfügung.

Egal, ob Sie sich mit dem Rad fit halten oder lieber wandern, reiten, joggen, skaten oder segelfliegen – Langeweile gibt es bei uns nicht.

Durch landschaftlich schön gelegene, erstklassige Golfplätze in der näheren Umgebung ist die Hansestadt Warburg der ideale Ausgangspunkt für einen Golfurlaub.

Naturschutzgebiete entdecken

Generationenspielplatz

Schwimmen im Waldbad

Vielseitige Angelreviere an der Diemel

Der Diemelradweg vor der Kulisse der Warburger Südansicht

Vielseitig Einkaufen

Stadtführungen

Warburg genießen

Kulinarisches und Kulturelles

Die Hansestadt Warburg ist eine alte Stadt, die sich weltoffen zeigt. Das Angebot ist ausgesprochen vielfältig.

Beschaulich und mit dörflichem Charme zeigen sich die regionalen Wochen- und Feierabendsmärkte der Alt- und Neustadt. Frisches Obst und Gemüse aus der fruchtbaren Warburger Börde haben stets ihre treuen Käufer, ebenso wie Fleisch- und Fischwaren aus regionalen Betrieben.

Die engagierten Einzelhändler des barrierefreien historischen Stadtkerns laden tagsüber zum Bummeln und Shoppen ein. Am Abend erwartet Sie ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm vom Candlelight-Dinner im stilvollen Restaurant, über Theatervorführungen bis hin zu klassischen Meisterkonzerten. Im Herbst lädt die Warburger Musiknacht, mit zahlreichen Bands in den Kneipen der Altstadt, ein. Wen wundert es da, dass auch viele junge Familien gern in der Hansestadt Warburg leben.

Für die historisch Interessierten ist der Besuch des Museums im „Stern“ ein guter Tipp. Hier werden, neben wechselnden Austellungen, auf drei Etagen Exponate vergangener Zeiten ausgestellt.

Ein besonderes Highlight ist der kulinarische Stadtspaziergang: Die klassische Stadtführung kombiniert unsere Tour der Sehenswürdigkeiten mit ausgewählten Restaurants.

Gemütliche Biergärten in der Innenstadt

Exklusive Restaurants

Der Kreisel an der oberen Hauptstraße verbindet die Neu- und die Altstadt für Besucher, die mit dem Auto anreisen.

Historische Kirchen

Konzert im Marianum

Blick auf die Hauptstraße

Brauereiführungen an der Kuhlemühle

Am Neustadtmarkt

Museum im „Stern“

Der Umbau zur barrierefreien Innenstadt verbindet Geschichte und Moderne.

Platzkonzert auf dem Altstadtmarktplatz

Auf dem Neustädter Marktplatz

Foto © Hansestadt Warburg

Feierabendmärkte

Foto © S. Sponlein

Holsterburg

Einzigartig und wertvoll

Die Holsterburg ist die einzige oktogonale Burg in Deutschland, gleichzeitig die nördlichste ihrer Art und stellt einen sehr seltenen Burgentyp des hochmittelalterlichen Europas dar.

Die Burg wurde 1191 durch die Brüder Hermann und Bernhard Berkule erbaut, aller dings schon knapp 100 Jahre später wieder zerstört. Die Ruinen können heute besichtigt werden.

Ein leichter Rundwanderweg lädt zu einem unbeschwerten Spaziergang in die Vergangenheit ein. Der Startpunkt der kleinen Wanderung befindet sich nahe des Neuen Tors in der Nähe der Diemelbrücke der Warburger Altstadt. Hier und beim Parkplatz der Sportanlage Diemelaue, befinden sich zwei Infotafeln mit weiteren Informationen.

Infotafeln informieren über die bewegte Vergangenheit der Burg

Das Waldinformationszentrum Hammerhof

Hardehausen

Das Wald-erlebnisgebiet

Das Walderlebisgebiet Hardehausen im nordöstlichen Teil des Stadtgebietes, ist ein beliebtes Ausflugsziel. So kann man z. B. auf der KlimaErlebnisRoute, die durch das Schwarzbachtal und hinauf zum Felsen- und Klippenmeer führt, erfahren, wie sich die Klimaveränderungen am Wegesrand erkennen lassen. Im angrenzendem Hammerbachtal liegen die ausgedehnten Wildtiergehege mit weißem Rotwild, Schwarzwild und Tarpanpferden. Der Weg zu den Wisentgehegen, die das Zentrum des Erlebnisgebiets bilden, führt an dem idyllisch gelegenen Korinthenteich vorbei, der mit seinen zahlreichen Ruhebänken zum Verweilen einlädt.

Unser Naherholungsgebiet Hardehausen wird gern als Tor zur Südegge bezeichnet. Viele Kilometer Wanderweg laden zu ausgedehnten Wandertouren ein und führen an Zeitzeugen der vorindustriellen Kultur, wie. z. B. alte Meilerstellen und Glashüttenstandorten, vorbei.

Auch als Startpunkt der beiden Kammwege des Eggegebirges und des Teutoburger Walds, der Eggeweg und der Hermannsweg, sind traditionsreiche Strecken, die den Teutoburgerwald mit dem Sauerland verbinden.

Die vier Freizeit- und Bildungseinrichtungen der Region Hardehausen, haben sich unter dem Motto *Erlebnis, Natur, Bildung und Schöpfung* zusammengeschlossen: die Landvolkshochschule Hardehausen, das Jugendhaus Hardehausen, das Padercamp und das Waldinformationszentrum Hammerhof. Neben Jugend- und Erwachsenenbildung, werden hier Kinder- und Jugendfreizeiten, aber auch Klosterführungen und Umweltbildung angeboten.

Die Katholische Landvolkshochschule im ehem. Abthaus

Natur erleben im Jugendhaus Hardehausen

Foto © Padercamp

... im Padercamp.

Foto © Padercamp

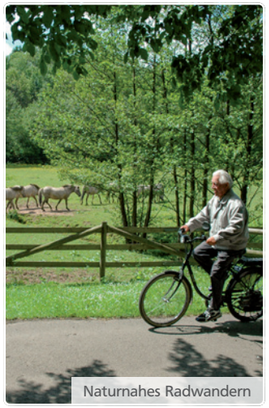
Aktive Freizeitgestaltung ...

Jugendcafé mit Eine-Welt-Laden

Am Haupthaus des ehem. Klosters

Wisentherde im Tierpark

Aussichtsturm bei den Wisenten



Naturnahes Radwandern

Die ehemalige Zisterzienserabtei Hardehausen

Leben in der Warburger Börde

16 Stadtteile mit Charme und Kultur

mein Heimat SCHATZ

Warburg ist vielseitig ...

Das Stadtgebiet der Hansestadt Warburg gliedert sich in 16 Ortschaften, die alle ihren ganz eigenen und besonderen Charme besitzen.

Wie wäre es mal mit einer Fahrradtour durch die Warburger Börde? In *Bonenburg*, im Nordwesten von Warburg, fahren Sie entlang der östlichen Ausläufer des Eggegebirges direkt ins Tal nach *Scherfede*. Weiter über *Rimbeck*, mit seiner beeindruckenden Kirche St. Elisabeth, geht es weiter nach *Nörde*, dem Geburtsort des bedeutenden Barockbaumeisters Johann Conrad Schlaun. In *Hohenwepel* können sie den markanten Wasserturm schon von Weitem erkennen, in *Menne* lädt der Ortskern zu einer gemütlichen Rast ein. Weiter geht es über *Ossendorf* am Heinturm vorbei zum Luftkurort *Germete* und seinen Heilquellen. Direkt am Ortseingang von *Welda* beeindruckt Schloss Welda und in *Wormeln* lässt sich im Innenhof des ehem. Klosters der Zisterzienserinnen historisches Flair spüren. Weiter über *Calenberg* und seine märchenhafte Burg geht es am Diemelradweg entlang über *Dalheim* und *Herlinghausen*, dann weiter am Desenberg vorbei nach *Daseburg* und *Dössel*.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle noch Hardehausen, das kein eigener Stadtteil ist, aber unser Walderholungsgebiet mit Wisentgehege und ehem. Kloster der Zisterzienser.

Bonenburg
befindet sich auf einem schmalen Bergrücken östlich des Eggegebirges etwa 12 km nordwestlich von Warburg.

Heimatschatz
Kreuzweg am Hoppenberg

Calenberg
Calenberg liegt ca. 4,5 km südlich von Warburg und beeindruckt mit seiner romantischen Burg.

Heimatschatz
Tor der Burg Calenberg (privat)

Dalheim
Dalheim liegt 2 km östlich von Warburg im schönen und grünen Diemeltal.

Heimatschatz
Gut Dalheim

Daseburg
Daseburg liegt etwa 6 km östlich von Warburg am Fuße des Desenbergs.

Heimatschatz
Pfarrheim an der Alexanderstr.

Dössel
Der Stadtteil Dössel liegt nördlich von Warburg und wurde im 12. Jahrhundert das erste Mal urkundlich erwähnt.

Heimatschatz
Fachwerkhaus Warburgerstr.

Germete
Der Luftkurort Germete, mit Kurmittelhaus und Heilquellen, liegt ca. 3 km westlich von Warburg.

Heimatschatz
Kurpark mit Teich

Hardehausen
Das ehem. Kloster der Zisterzienser und das Walderlebnisgebiet liegen ca. 15 km westlich der Kernstadt.

Heimatschatz
Gehege der Bergwisente

Herlinghausen
Das landwirtschaftl. geprägte Herlinghausen liegt südlich der Kernstadt an der Landesgrenze zu Hessen.

Heimatschatz
Kirchplatz der ev. Kirche

Hohenwepel
Das „Drei-Türme-Dorf" Hohenwepel liegt etwa 6 km nördlich der Warburger Kernstadt.

Heimatschatz
Der Wasserturm

Menne
Menne liegt ca. 5 km nördlich von Warburg.

Heimatschatz
Die Kirche im Ortskern

Nörde
Nörde liegt ca. 6 km nord-östlich von Warburg und ist Geburtsort des dt. Barockarchitekten Johann Conrad Schlaun.

Heimatschatz
Elsbeere „Else" am Ortsausgang

Ossendorf
Das familienfreundliche Ossendorf, mit nahegelegenem Heinturm, liegt im Nordwesten des Stadtgebietes.

Heimatschatz
Kirche in der Ortsmitte

Rimbeck
Das malerische Rimbeck, ca. 9 Kilometer westlich von Warburg, ist teilweise an einem Hang erbaut worden.

Heimatschatz
Pfarrkirche St. Elisabeth

Scherfede
Scherfede ist der größte Stadtbezirk nach der Kernstadt. Es liegt etwa 9,5 km nordwestlich von Warburg.

Heimatschatz
Zehntscheune mit Madonna

Welda
Welda ist das südlichste Dorf des Stadtbezirks Warburg und liegt inmitten von sechs Naturschutzgebieten.

Heimatschatz
Wasserschloss Welda

Wormeln
Wormeln, mit einem imposantem ehem. Kloster der Zisterzienser, liegt etwa 3 km südlich von Warburg.

Heimatschatz
Innenhof v. St. Simon und Judas

Grenzgebiet zwischen Eggegebirge und hessischem Bergland

Warburger Börde und Umland

Warburg und die Warburger Börde liegen zwischen den Ausläufern des Eggegebirges und des hessischen Berglandes. In der letzten Eiszeit hat sich hier sehr fruchtbarer Lössboden abgelagert, der Grund für eine frühe Besiedlung und für wirtschaftlichen Reichtum. Im Museum im „Stern“ zeugt ein 5000 Jahre alter Wandstein aus einem Grab der Wartberg-Kultur von einer frühen Bauernansiedlung.

Die Warburger Börde ist auch heute noch eine von der Landwirtschaft geprägte Kulturlandschaft. Das Wahrzeichen dieser Landschaft ist der Desenberg, ein vor 7 Millionen Jahren entstandener Basaltkegel. Mit der verfallenen Burgruine aus dem 11. Jahrhundert wirkt der Desenberg ein wenig mystisch und lenkt die Blicke von jedem Ort in der Warburger Börde auf sich.

Im Umland befinden sich weitere Kleinode wie z.B. das Orgelmuseum und die größte erhaltene Holz-Springladenorgel der Welt in Borgentreich, das Residenzschloss in Bad Arolsen sowie die Eremitenklause und Wallfahrtsort Klus Eddessen.

Für Naturliebhaber eignet sich neben einem Ausflug zum Desenberg auch ein ausgedehnter Spaziergang auf dem Dörnberg im Kasseler Bergland oder ein Abstecher zum Hüssenberg.

Blick über den Ortsteil Scherfede in Richtung Eggegebirge

Herausragende Landmarke – Naturschutzgebiet Desenberg

Blick über das Diemeltal

Eine landwirtschaftlich geprägte Region

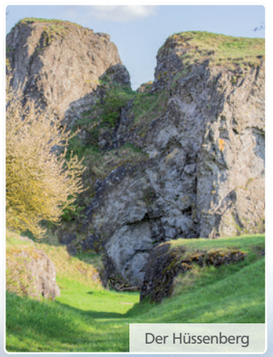
Residenzschloss Arolsen

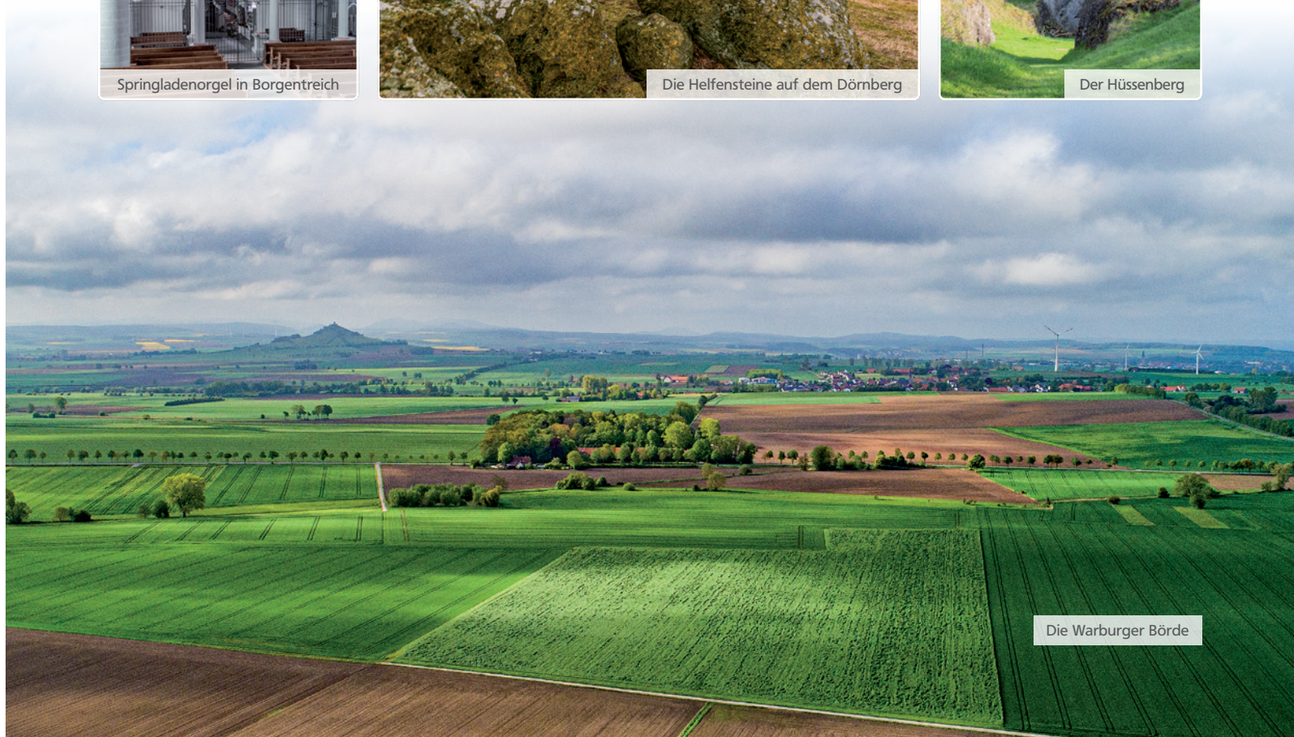
Klus Eddessen

Die Externsteine im Teutoburger Wald

Springladenorgel in Borgentreich

Die Helfensteine auf dem Dörnberg


Der Hüssenberg


Die Warburger Börde

Das Diemeltal ...

Radeln auf 4 Sternen

Diemelradweg

Der vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnete Diemelradweg verbindet die abwechslungsreiche Landschaft unserer Region mit Erholung, aktiver Freizeitgestaltung, Kultur und Geschichte. Der direkt an Warburg vorbeiführende Flussradweg, folgt der Diemel auf 111 Kilometern von ihrer Quelle in den Höhen des Waldecker Uplandes bei Willingen-Usseln, über den Naturpark Diemelsee bis zur Mündung in die Weser bei Bad Karlshafen.

Nehmen Sie sich Zeit für die freundlichen Fachwerkdörfer und schmucken Städtchen mit Geschichte und Erlebnisangeboten am Wegesrand. Warburg eignet sich mit seiner verkehrsgünstigen Lage perfekt als Zwischenübernachtung.

Am Schwiemelkopf

Der Diemelsee

Pause am Brunnen in Warburg

Diemelmündung bei Bad Karlshafen

Auf dem Radweg bei Warburg

Infotafeln direkt am Radweg

... Freizeitgestaltung mit Mehrwert

Rundwandern

Diemeltaler Schmetterlingssteig

Zwischen dem Quast bei Diemelstadt-Wethen und dem Weser-Skywalk bei Bad Karlshafen liegen auf einer Fläche von ca. 500 ha mehr als 20 Kalkmagerrasen (Naturschutzgebiete). Diese vom Menschen geschaffene Landschaft prägt das Diemeltal seit vielen Jahrhunderten. Die Kalkmagerrasen sind aufgrund ihres enormen Artenreichtums von europaweiter Bedeutung und bilden in ihrer Gemeinschaft im Diemeltal eines der „Prime Butterfly Areas in Europe“ (Europas wichtigste Schmetterlingsgebiete). Seltene Schmetterlinge, wie Ameisenbläulinge oder Schachbrettfalter, finden sich hier genauso wie die prächtigste heimische Orchidee, der Frauenschuh.

Der Wanderweg liegt in der Schnittstelle der beiden Naturparks Teutoburger Wald und Reinhardswald. Auch hier ist Warburg mit seinen, in unmittelbarer Umgebung liegenden Naturschutzgebieten am Heinturm bei Ossendorf oder am Desenberg, der ideale Ausgangspunkt für eine Wanderung ins Land der Schmetterlinge.

Bläuling

Dickkopffalter

Foto © C. Sasse
Naturschutzgebiete

seltene Orchideen

Foto © C. Sasse
Picknick vor historischen Gebäuden

Wunderschöne Wachholderheiden

Weltkulturerbe im Doppelpack ... ... direkt vor der Tür

Höxter

Das Westwerk von Schloss Corvey

Corvey ist eine ehemalige Benediktinerabtei, die direkt an der Weser auf dem heutigen Stadtgebiet von Höxter liegt. Das Kloster verfügte über eine der wertvollsten Bibliotheken des Landes und entwickelte sich im 9. und 10. Jahrhundert zu einem kulturellen, geistigen und wirtschaftlichen Zentrum. Das karolingische Westwerk mit Fresken aus dem 9. Jahrhundert und die barocke Ausstattungskunst machen Corvey zu einer kulturellen Besonderheit von internationalem Wert. Heute werden dort Konzerte und Ausstellungen veranstaltet.

Als Welterbestätte trägt Corvey den offiziellen Titel „Das Karolingische Westwerk und die Civitas Corvey" und liegt eine Stunde von Warburg entfernt.

Das Westwerk von Corvey

Der Johanneschor im Westwerk

Gesamtansicht Schloss Corvey mit dem Westwerk im Hintergrund

Fotos auf dieser Seite © Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH, Peter Knaup

Kassel

Bergpark Wilhelmshöhe

Eine halbe Stunde von Warburg entfernt liegt am Hang des Habichtswaldes das UNESCO-Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe.

Der etwa 560 Hektar große Bergpark erstreckt sich vom Herkules, dem berühmten Wahrzeichen Kassels, über die 350 Meter langen Kaskaden bis hinunter zum Schloss Wilhelmshöhe. Begonnen im späten 17. Jahrhundert, formte sich über drei Jahrhunderte ein romantischer Landschaftsgarten mit einer Vielzahl an gartenkünstlerischen Ideen. Die barocken Wasserkünste mit Kaskaden, Wasserfällen, Aquädukt und Großer Fontäne, die mittelalterlich anmutende Löwenburg und das imposante Schloss Wilhelmshöhe, mit angrenzendem Ballhaus und Gewächshaus, machen einen Ausflug absolut empfehlenswert.

Der am Hang gelegene Landschaftsgarten ist der größe Bergpark Europas und ganzjährig kostenfrei und fußläufig zu besuchen.

Foto © Mario Zgoll
Gewächshaus

Foto © Paavo Blafield
Aquädukt mit Wasserfall

Foto © Patrick Baensch
Der Herkules Farnese als übergroße Nachbildung aus Kupfer

Foto © Paavo Blafield
Die Löwenburg

Foto © Paavo Blafield
Schloss Wilhelmshöhe

Fotos auf dieser Seite © Kassel Marketing GmbH

Überraschend anders.

Hansestadt Warburg

Der Frankenturm

Fachwerkbau am Neustadtmarkt

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Bei uns werden Sie umfassend und individuell beraten – egal ob Sie Übernachtungsmöglichkeiten, Freizeitangebote oder Wochenendprogramme suchen – wir unterstützen Sie in allen touristischen Belangen.

Sprechen Sie mit uns!

warburg-touristik.de

Warburg Touristik e.V.
Hansestadt Warburg
Hauptstraße 55
Neustädter Markt
34414 Warburg
Tel.: 05641 908-800
Fax: 05641 908-802
info@warburg-touristik.de

KULTURLAND KREIS HÖXTER

TEUTO URLAUBSREGION TEUTOBURGER WALD

Hansestadt Warburg

Layout, Satz und Gestaltung: Copyright © www.truedesign.eu